

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 17.

Dresden, am 21. September

1850.

Neunzehnte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 17. September 1850.

Inhalt:

Bemerkung zum Protocoll. — Registrandenvortrag. — Nachträgliche Urlaubsanzeige. — Antrag auf Wahl eines stellvertretenden Mitglieds zur ersten Deputation. — Anfrage, die zu beschleunigende Berathung hinsichtlich der Chemnitz-Kiesauer Eisenbahn betreffend. — Erledigung der Anfrage durch Beantwortung des Vorstandes der zweiten Deputation. — Fortsetzung der Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung II. E. des ordentlichen Staatsbudgets auf die Jahre 1849 bis 1851. Ausgabebudget für das Departement der Finanzen. — Besondere Berathung und Beschlussfassung über Position 30, Unterabtheilung IV. — XVII. — Desgleichen über Position 31 — 34b. — Mittheilung des Präsidenten, den abgelaufenen Urlaub des Abg. Behner betreffend. — Wahl eines stellvertretenden Mitglieds zur ersten Deputation.

Die Sitzung beginnt $\frac{1}{2}$ 11 Uhr in Gegenwart des Herrn Staatsministers Behr und des königlichen Commissars v. Weißenbach, sowie von 52 Kammermitgliedern, mit Vorlesung des über die letzte Sitzung durch den stellvertretenden Secretair Lehmann aufgenommenen Protocolls.

Präsident D. Haase: Hat Jemand in Bezug auf das soeben vorgetragene Protocoll etwas zu bemerken?

Abg. v. d. Beeck: Bei Abtheilung III. hat der Herr Secretair 15 Calculatoren im Protocolle angeführt, es sind aber deren 51.

Abg. Secretair Lehmann: Es ist das ein lapsus calami, der sogleich abgeändert werden soll.

Präsident D. Haase: Wenn Niemand weiter etwas gegen das Protocoll bemerkt, so ersuche ich die Herren Abgg. Heyn und Stockmann, dasselbe mit mir zu vollziehen.

(Nachdem dies geschehen.)

Wir gehen nun zum Vortrage der Registrande über; ich bitte den Herrn Secretair, die betreffenden Nummern vorzutragen.

II. A. (I. Abonnement.)

(Nr. 118.) Protocollextract der ersten Kammer vom 7. d. M., deren Beschluss rücksichtlich der Petition der Geschwister Beyer in Wittgensdorf in Betreff der ihrem Bruder, dem Kriegsréservisten Beyer, zuerkannten Strafe enthaltend.

Präsident D. Haase: Es ist diese Sache in der ersten Kammer der vierten Deputation übergeben worden, und das Directorium schlägt Ihnen vor, sie ebenfalls der vierten Deputation zu überweisen. Ist die Kammer hiermit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 119.) Protocolauszug der ersten Kammer von demselben Tage, den bezüglich der Petitionen des Naturforschers Leidert zu Hainichen gefassten Beschluss betreffend.

Präsident D. Haase: Würde an die vierte Deputation zurückgehen.

(Nr. 120.) Protocollextract der ersten Kammer von dem nämlichen Datum, die Zurückweisung der bereits unter Nr. 42 der Registrande bei der zweiten Kammer eingebrachten Petition des Dorfrichters Carl August Seidel zu Stützengrün wegen der ihm in einer Untersuchung zuerkannten Kosten betreffend.

Präsident D. Haase: Diese Petition ist in der ersten Kammer der vierten Deputation zur Berichterstattung überwiesen worden, und das Directorium schlägt daher vor, sie ebenfalls unserer vierten Deputation zu übergeben. Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 121.) Petition des Ablösungscommissars Advocat August Heinrich Müller in Grimma vom 8. August d. J. um Verwendung dafür, daß der Schluß der Landrentenbank bis zum 31. März 1854 hinausgerückt werde. Seiten der ersten Kammer anher abgegeben.

Präsident D. Haase: Diese Petition hängt mit dem Gesekentwurfe zusammen, welcher Nachträge zu den bisherigen Ablösungsgesetzen enthält und unserer ersten Deputation zur Berichterstattung vorliegt. Das Directorium schlägt daher vor, die Petition bei diesem Zusammenhange der Sache der ersten Deputation zu übergeben. Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 122.) Bericht der zweiten Deputation über Abtheilung II. C. des ordentlichen Staatsbudgets auf die Jahre 1849, Ausgabebudget des Departements der Justiz.

Präsident D. Haase: Der Bericht ist bereits zum Druck